

Universitätsstiftung Leipzig, Förderordnung zur Vergabe der

Wolfgang-Scheuffler-Preise

Präambel

Dank der Bereitstellung einer großen Stiftungssumme durch den privaten Stifter, Herrn Dr. Wolfgang Scheuffler aus Hamburg, konnte am 15. Dezember 2016 die Scheuffler-Stiftung an der Universität Leipzig feierlich gegründet werden. Zweck der Stiftung ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung, die insbesondere durch die Vergabe von Forschungspreisen („Wolfgang-Scheuffler-Forschungspreise“) verwirklicht werden soll. Zugleich soll mit der Stiftung an die Familie Scheuffler erinnert werden.

In dankbarer Wertschätzung und in gemeinsamer Absprache mit dem Stifter beschließt der Stiftungsrat der Scheuffler-Stiftung gemäß § 2 (3) der Stiftungssatzung folgende Förderordnung.

§ 1 Preisbereiche

I. Es werden jährlich Forschungspreise („Wolfgang-Scheuffler-Forschungspreise“) für hervorragende Forschungsarbeiten, insbesondere für Graduiierungsarbeiten von Nachwuchswissenschaftlern, auf folgenden Gebieten vergeben:

- für rechtswissenschaftliche Forschungsarbeiten an der Juristenfakultät der Universität Leipzig,
- für theologische Forschungsarbeiten an der Theologischen Fakultät der Universität Leipzig und
- für wissenschaftsgeschichtliche Forschungsarbeiten am Universitätsarchiv der Universität Leipzig, deren wissenschaftliche Ergebnisse der Allgemeinheit zu Gute kommen.

Die Forschungsarbeiten sollen im Verhältnis 1/2 (Rechtswissenschaften), 1/4 (Theologie) und 1/4 (Wissenschaftsgeschichte) gefördert werden.

II. Daneben vergibt die Stiftung im Bereich Rechtswissenschaften zweimal jährlich und in den anderen Bereichen einmal jährlich den „Wolfgang-Scheuffler-Absolventenpreis“ in Höhe von 500 € für den besten Absolventen/die beste Absolventin des jeweiligen Jahrgangs bzw. Prüfungsdurchgangs.

III. Weiterhin fördert die Stiftung die Entwicklung der Wissenschaftsdisziplinen der Preisbereiche in geeigneter Form.

§ 2 Preisvorschläge und Preisvergabe

I. Wolfgang-Scheuffler-Forschungspreise

Vorschläge für die Preisverleihung müssen in elektronischer Form bis spätestens zum 31. Juli d. J. bei der Wolfgang-Scheuffler-Stiftung (E-Mail-Adresse der Stiftung) eingereicht werden.

Von den vorgeschlagenen Kandidaten oder Bewerbern ist ein Lebenslauf mit Passbild, ein Exemplar der zur Auszeichnung vorgesehenen Schrift mit einer kurzen Zusammenfassung, das Gutachten des betreuenden Hochschullehrers sowie ein Empfehlungsschreiben beizufügen. Die Einwilligung zur Publikation der übermittelten persönlichen Daten und zum Druck der Arbeit bei einer Preisvergabe wird vorausgesetzt.

Über die formale Zulässigkeit der Vorschläge entscheiden in den jeweiligen Preisbereichen der Dekan der Juristenfakultät, der Dekan der Theologischen Fakultät bzw. der Direktor des Universitätsarchives.

Über die Preisvergabe und die Zuwendungshöhe entscheidet der Stiftungsrat, der aus dem Stifter auf Lebenszeit, dem Dekan der Juristenfakultät der Universität Leipzig (Vorsitzender), dem Direktor des Universitätsarchivs der Universität Leipzig (stellvertretender Vorsitzender), dem Rektor der Universität Leipzig, dem Dekan der Theologischen Fakultät der Universität Leipzig und dem Leiter der Forschungsstelle Universitätsgeschichte der Universität Leipzig besteht. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden des Stiftungsrates.

Das minimale Preisgeld pro Preisträger liegt bei 500 Euro, das maximale bei 2.000 Euro.

II. Wolfgang-Scheuffler-Absolventenpreise

Der Dekan des jeweiligen Preisbereichs bestimmt den Preisträger/die Preisträgerin anhand der Endnote des Examens. Bei gleichen Noten mehrerer Absolventen wird der Preis geteilt. Er informiert den Stiftungsrat über die Preisverleihung.

III. Kein Rechtsanspruch

Ein Rechtsanspruch auf die Zuwendung von Forschungs- und Absolventenpreisen besteht nicht.

§ 3 Preisverleihung, Publikation

Die Verleihung der Scheuffler-Forschungpreise mit der Übergabe einer Urkunde und des Preisgeldes durch den Rektor erfolgt einmal jährlich im Rahmen einer zentralen Festveranstaltung zum Dies academicus. Die Scheuffler-Absolventenpreise werden anlässlich der Verabschiedung der Absolventen durch die Fakultäten übergeben.

Die ausgezeichneten Forschungsarbeiten mit den Kurzbiographien der Preisträger werden auf Kosten der Universität Leipzig online publiziert.

Leipzig, den 11.04.2018

Dr. Wolfgang Scheuffler (Stifter)

Prof. Dr. Beate Schücking (Rektorin der Universität Leipzig)

Prof. Dr. Tim Drygala (Dekan der Juristenfakultät)

Prof. Dr. Rochus Leonhardt (Dekan der Theologischen Fakultät)

Prof. Dr. Manfred Rudersdorf (Leiter der Forschungsstelle Universitätsgeschichte)

Dr. Jens Blecher (Direktor des Universitätsarchivs Leipzig)